

Gemeindekonzept Wörth

Arbeitskreis Energie und Ressourcen der Gemeinde Wörth

Protokoll des 6. Treffens des Arbeitskreises Energie am 19.4.2011
von Michael Krempel

24.4.2011

Teilnehmer: Thomas Altmann, Andreas Bartl, Gerhard Frühe, Michael Regenold, Rudi Riepl, Wolfgang Behn, Tilo Notka, Michael Krempel

1. Arbeitsgruppe Nahwärmeversorgung

Als relativ schnell nutzbares Konzept der sinnvollen Energienutzung hatte der Arbeitskreis im Sommer 2010, gleich nach seiner Gründung, die Einbeziehung einer Biogasanlage in Breitötting gesehen – zur Nahwärmeversorgung von Schule, Kindergarten, Pfarrheim, Lehrerwohnhaus und weiterer Gebäude. Die Gegebenheiten hierfür sind nahezu ideal, die Vorteile für die Beteiligten liegen auf der Hand und es könnten so tausende Liter Heizöl eingespart werden.

Konkrete Untersuchungen und Planungen sind bereits erfolgt bzw. derzeit in Arbeit, leider verzögert sich die Vertragsgestaltung mit dem Betreiber der Biogasanlage. Die Verhandlungen laufen derzeit noch, aber lassen eine Inbetriebnahme des Projekts zur nächsten Heizperiode 2011/12 wenig realistisch erscheinen.

2. Arbeitsgruppe Wasserversorgung/Abwasser/Ressourcen

Auf Initiative des Arbeitskreises sollte das Thema Sicherung der Wasserversorgung in der Gemeinde und die diesbezügliche Untersuchung des Planungsbüros Hausmann + Rieger aus dem Jahre 2007 noch einmal überprüft werden – mit dem Ziel einer Notvollversorgung zu angemessenem Aufwand und moderaten Kosten.

Das Planungsbüro hat jetzt eine neue Studie vorgelegt, die alte und neue Varianten aufrollt, jedoch keine eindeutige Empfehlung gibt.

Diese verschiedenen Alternativen wurden im Arbeitskreis diskutiert, wobei die Variante „Notverbund mit Erding über Hofsingelding“ als die sinnvollste erscheint. Ein entsprechendes Empfehlungsschreiben für den Gemeinderat wurde abschließend besprochen.

3. Arbeitsgruppe Energiekonzept

Zwecks Ermittlung des aktuellen Energieverbrauchs in der Gemeinde wurden parallel verschiedene Verfahren angesetzt:

- a) Anhand von allgemein zugänglichen Daten und Statistiken auf Landes- bzw. Bundesebene wurden Teile des Energieverbrauchs in unserer Gemeinde abgeleitet.
- b) Der AK hat Begehungen durchgeführt in 5 Wohngebieten, die repräsentativ sind für Bauperioden der 1960er bis 2000er Jahre. Hierbei sind 212 Häuser äußerlich betrachtet und protokolliert worden hinsichtlich geschätzter beheizter Wohnflächen, Baujahr, Wärme-

isolierung, Art der Heizung sowie vorliegender und potentieller Nutzung von Solarenergie. Die Resultate hieraus wurden projiziert auf ca. 1100 Wohngebäude in der Gemeinde.

- c) Im Februar 2011 hat der Arbeitskreis Daten gesammelt mittels einer Fragebogenaktion in der Gemeinde. Dank vieler aktiver Bürger war der Rücklauf mit 146 ausgefüllten Bögen recht erfolgreich und eine Hochrechnung auf den gesamten Energieverbrauch der Gemeinde hat damit eine solidere Basis.

Die detaillierten Auswertungen zu 3b) und 3c) dauern zwar noch an, aber es zeichnet sich bereits jetzt eine erstaunliche Übereinstimmung bei den Ergebnissen der drei Verfahren ab. Damit sollte es mit hinreichender Genauigkeit möglich sein, den aktuellen Energieverbrauch in unserer Gemeinde zu bestimmen.

Ende des Treffens ca. 21:30 Uhr

Das nächste Treffen ist angesetzt für den 7.6.2011 um 19:30, Rathaus Hörlkofen